Wanderroute : Haltestelle Vietgest - Parkstraße - Schlosspark Vietgest - Flacher Ziest - Nienhäger Hütte - Vietgester Forst - Lauseberg (83m) - Bäckerberg (70m) - Haltestelle Abzw. Reinshagen

Länge: ca. 7 km MTB 2240 und 2239 teilweise

Landschaftlich befinden wir uns im **Wuchsgebiet 05. Westmecklenburger Jungmoränenland.** Der ***Wuchsbezirk 05.05 ist der Neukloster-Teterower Hügelmoränenbogen mit Teilareal Krakower See.*** Erkennbar ist das vor allem im Mittelteil der Wanderroute erkennbar.

Die Wanderung beginnt an der Bushaltestelle in Vietgest. Nach dem passieren der Schlossallee und eines Teiles der Seestraße biegen wir rechts in die Parkstraße ein. Anschließend geht es durch den Schlosspark und am Brunnen vorbei.

Abb. 1: Blick über den Schlossteich auf die Rückseite des Schlosses Vietgest

Wir durchlaufen anschließend den Waldteil des Parkes, wobei wir an einer großen und starken ***Stiel-Eiche*** *(Quercus robur)* vorbeikommen. Sie ist gesundheitlich geschädigt, jedoch lohnt es sich mit ihr fotografieren zu lassen. Etwas später verlassen wir etwas oberhalb des Bahnüberganges den Park. Wir überqueren den Bahnübergang und biegen etwas später links in den Wald ein. Wir bleiben auf den Weg der bald rechts vor dem "***Flachen Ziest***" abbiegt. Nach wenigen Minuten haben wir eine kleine Badestelle mit Bootsstegen erreicht. Hier befindet sich auch eine kleine Schutzhütte.

Abb. 2: Blick auf den ***Flachen Ziest*** *mit Badestelle und Schutzhütte*

An der Badestelle biegen wir rechts ab und folgen den Weg. Nach etwa 300m haben wir einen kleinen Waldparkplatz. Wir biegen links ab und folgen der Waldstraße zum Ortsteil "*Nienhäger Hütte*", den wir nach rund einen halben Kilometer erreichen. Auf den Weg dahin sieht man auf der rechten Seite ein Birkenbruch, das "*Crivitzmoor*" durchscheinen. Am Ortseingang sieht man kleine Ferienhäuser und ein großes Gebäude, die "*Residenz am See*". Man kann hier sowohl die Ferienhäuser, als auch Ferienwohnungen mieten.

Wir durchqueren den Ortsteil, der hinter der Residenz am See aus Kleingärten mit Bungalows besteht. Am Ortsausgang endet auch die asphaltierte Straße.
Von dort geht es einen breiten Waldweg entlang. Nach etwa 200m biegen wir rechts ab und folgen den Weg. Nach rund 300 m biegt dieser Weg links ab. Wir wenden uns jedoch den Weg der von rechts einmündet zu, den wir dann entlang wandern. Dieser geht zuerst bergab und schlängelt sich durch die Umgebung.

Abb. 3: Blick auf einer Aufforstungsfläche südöstlich des Crivitzer Moores

Nach wenigen Minuten steigt der Weg wieder an und wir durchlaufen einen Fichtenforst. Hört dieser auf der linken Seite auf stehen wir auf einer lichten Stelle im Wald. Vor uns befindet sich eine große Geländesenke mit einem verlandeten Weiher.
An der Weggabelung teilt sich die Wanderroute in zwei Abschnitte. Durch die Senke führt die Route 537, die etwa einen Kilometer länger ist. Sie wird gesondert beschrieben. Bei dieser Route ist das Höhenprofil nicht so ausgeprägt und dadurch etwas leichter begehbar.

Wir folgen den links abbiegenden Weg und wagen den Aufstieg auf den **Lauseberg** mit ***83 m Höhe üNN***. Dieser ist auch mit Kinderwagen (keine Buggys) zu bewältigen, was jedoch etwas Schubkraft bedeutet. Oben angekommen sind wir nicht auf dem Gipfel.

Abb. 4: Wanderweg am Südhang des Lauseberges

Dieser befindet sich etwa 25 m links des Weges.
Wer Lust hat kann die wenigen Schritte auf diesen gehen. Von dort hat er einen Blick über die Umgebung und die A19. Alle anderen können sich an das schöne Waldbild mit seinen Buchen erfreuen.

Abb. 5: aufgelichteter Rot-Buchenbestand im Bereich des Lauseberges

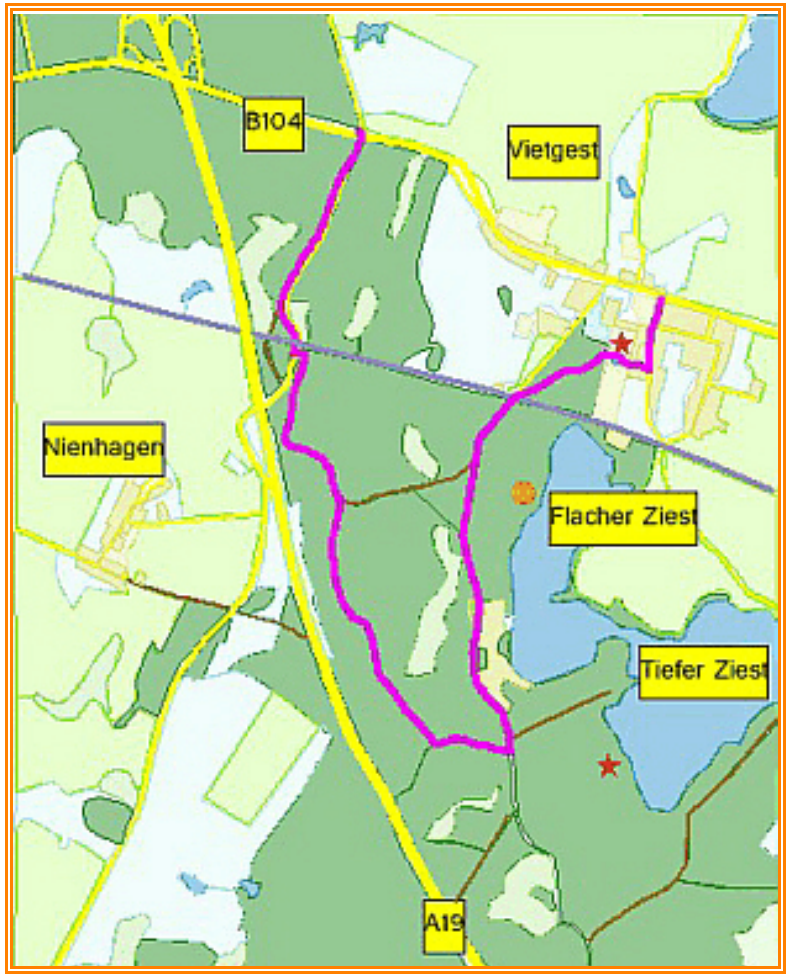
Wir verlassen den Lauseberg und dem Buchenwald folgt Nadelwald, meist Kiefer mit Laubholz im Unterstand. Auch hier ist das Relief wellig. Nach einigen hundert Metern kommen nach einen kurzen abfallenden Abschnitt an eine Wegekreuzung. Wir folgen den Weg halb links, der etwas später nach Norden abbiegt. Dieser Weg fällt mehr oder weniger sanft ab.

Hierbei gehen wir am Bäckerberg (70m üNN) vorbei, der rechts des Wanderweges liegt. Kurz vor dem Bahnübergang treffen wir wieder auf den Weg der Route 537.

Abb. 6: Wegeeinmündung (rechts Route 537) auf die Route 536 nordwestlich des Bäckerberges

Wenige Minuten später macht der Weg ein Linksknick und endet an der Straße nach Schwiggerow und Hoppenrade. Wir biegen nach rechts ab und überqueren den Bahnübergang. Wir setzen unseren Weg auf der Landstraße bis zur Bundesstraße 104 fort. Diese überqueren wir und sind am Ziel, die Bushaltestelle Abzw. Reinshagen / Gremmelin angelangt.

Wanderroute : Haltestelle Vietgest - Parkstraße - Schlosspark Vietgest - Flacher Ziest - Nienhäger Hütte - Vietgester Forst - Lauseberg (83m) - Bäckerberg (70m) - Haltestelle Abzw. Reinshagen



0423/DW-48_2019 Route 2240[2239]-536